

Wie man sein Kind nicht erziehen soll

Die Polizeidirektion von Seattle (Washington), veröffentlichte in den 70er Jahren 12 Regeln, wie man aus seinem Kind einen „guten“ Straffälligen macht:

1. Geben Sie ihrem Kind von klein auf immer alles, was es möchte. So wird es in dem Bewusstsein aufwachsen, dass die ganze Welt nur es alleine da ist.
2. Wenn ihr Kind Grobheiten sagt, lachen Sie. Es wird sich für besonders schlau halten.
3. Vermitteln Sie Ihrem Kind keinerlei moralische Bildung. Wenn es 21 Jahre alt ist, dann „wird es seine eigene Wahl treffen“.
4. Sagen Sie niemals zu Ihrem Kind: „Das ist schlecht“. Es könnte einen Schuldkomplex bekommen. Und wenn es später beim Autostehlen erwischt wird, wird es überzeugt sein, dass es von der Gesellschaft verfolgt wird.
5. Räumen Sie immer weg, was Ihr Kind herumliegen lässt. So wird es sicher sein, dass stets die anderen verantwortlich sind.
6. Lassen Sie Ihr Kind alles lesen und sehen. Sterilisieren Sie sein Geschirr, aber lassen Sie es zu, dass sein Geist sich von Abfall ernährt!
7. Streiten Sie immer vor den Augen Ihres Kindes. So wird es keinen Schock erleiden, wenn später einmal Ihre oder die eigene Ehe in die Brüche geht.
8. Geben Sie Ihrem Kind soviel Geld, wie es verlangt. Es soll es nicht selbst verdienen müssen. Es wäre ja noch schöner, wenn es dabei die gleichen Schwierigkeiten hätte, wie Sie!
9. Mögen alle Wünsche Ihres Kindes befriedigt werden: Essen, Trinken, Komfort; sonst wird es „frustriert“ sein.
10. Halten Sie immer zu Ihrem Kind. Die Lehrer und die Polizei haben es nämlich auf es abgesehen, auf das arme Kleine.
11. Wenn Ihr Kind später einmal ein Taugenichts ist, erklären Sie schnell, dass Sie nie etwas dagegen tun konnten.
12. Bereiten Sie sich auf ein leidvolles Leben vor: Sie werden es bekommen.